

Ist Nordkorea wirklich eine militärische Supermacht?

Kim Jong Un hat erneut Raketen testen lassen – gegen alle UN-Resolutionen, versteht sich. Der nordkoreanische Menschenchinder ließ vergangene Nacht zwei ballistische Raketen mit kurzer Reichweite abschießen. Wie weit sie flogen und wo sie ins Meer stürzten, das ist nicht bekannt und wohl auch nur für wenige Feinschmecker von Interesse.

Aber es führt uns zu der Überlegung, welchen Wert UN-Resolutionen eigentlich haben, wenn sie nicht durchgesetzt werden können.

Im konkreten Fall soll es sich um Raketen gehandelt haben, die Nuklearsprengköpfe tragen können – und die sind dem Paria der Weltgemeinschaft strikt verboten. Aber er macht es einfach. Und nun?

Erst am Dienstag, also vor drei Tagen, hatte Nordkorea einen anderen Test unternommen, bei dem es um eine Hyperschall-Rakete ging. Die sind richtig schnell und von Ländern, die vermeintlich Ziel sind, nur schwer zur erfassen und abzufangen.

Ich habe Mühe, mir vorzustellen, dass Nordkorea all diese Militärtechnik wirklich besitzt, und falls ja, von wem sie die haben. Nicht wenige Analysten sehen Kims Drohgebärden als heiße Luft, als wilde Wichtigtuerei. Hat er vielleicht gar keine einsatzfähigen Atomwaffen? Und kann ein Land, das nicht einmal in der Lage ist, die eigene Bevölkerung zu ernähren, mit HighTech-Waffen die asiatischen Nachbarstaaten und sogar die Supermacht USA bedrohen? So viel Phantasie habe ich nicht.

Aber man weiß ja nie.